Editorial

Autor(en): **Stricker, Hannes**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **56 (1983)**

Heft 2

PDF erstellt am: **07.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der Fourier

Offizielles Organ des Schweizerischen Fourierverbandes
und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Gersau, Februar 1983
Erscheint monatlich
56. Jahrgang Nr. 2

Diese Ausgabe «Der Fourier» wird den Absolventen des Fouriergehilfenkurses 2/83 als Werbegabe mit den besten Wünschen für eine erfolgreiche Beendigung des Kurses überreicht vom Zentralvorstand des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen.

Aus dem Inhalt

Das Militärjahr 1982 43

EMD-Informationen
Spitzen der Armee, 2. Teil 51

OKK-Informationen
Preisliste für Armeeproviant 53
Beiträge für Sozialversicherungen 56
Verwendung von Äpfeln im Truppenhaushalt 56

Reportage «Panzerjagd» FAK 4
2. Teil (Fortsetzung Januarnummer) 57

Das neue Armeeleitbild
2. Teil (Fortsetzung Januarnummer) 63

Unser Interview
European Military Press Association 65

Nachruf Max Riess 66

Termine 67
Wir gratulieren 67

Wettkampftage in Solothurn 69

Nächste Veranstaltungen

Schweizerischer Fourierverband

Sektion Aargau
Mittwoch, 16. Februar: LuPi-Schiessen
Samstag, 26. Februar: GV in Rheinfelden

Sektion Bern
Dienstag, 15. Februar: Vorb. WeKa Tage, Bern

Sektion Ostschweiz / Ortsgruppe Oberland
Donnerstag, 10. März:
Besichtigung / Kameradenhilfe

Sektion Solothurn
26. / 27. Februar: Ski-Weekend

Sektion Zentralschweiz
Samstag, 19. Februar: Weiterbildungskurs Luzern
Samstag, 5. März: GV

Verband Schweizerischer Fouriergehilfen

Sektion Bern
Dienstag, 15. Februar: Reglementsänderungen
Mittwoch, 9. März: GV in Bern

Nachdruck sämtlicher Artikel nur mit Bewilligung der Redaktion

Nutzauflage 10 388 (WEMF 7. 9. 81)

Editorial

Kameraden,

ans Sterben denken wir nicht gerne. Deshalb darf ich annehmen, dass Sie bestimmt mithälfen, gälte es, jemanden vor langsamem, schleichendem Dahinserbeln zu bewahren.

Bestimmt würden wir diese Aktion besonders gerne starten, wenn auch noch «etwas dabei herausschaut». Ich zähle auf: Zeitersparnis, Entlastung des Haushaltbudgets, und eine verbesserte Landesversorgung in Krisenzeiten!

Sie haben es erraten: Es geht ums sogenannte Lädelisterben. Bereits haben 465 Schweizer Gemeinden kein eigenes Lebensmittelgeschäft mehr. 80 Prozent der schweiz. Detailhandelsumsätze werden in den Städten, bzw. ihren Vororten getätigt und nur 20 Prozent in den Landgemeinden und im Berggebiet. Das gibt zu denken! Über das Lädelisterben aber entscheiden einzig und allein Sie und ich ... die Konsumenten.

Unvoreingenommene Untersuchungen zeigen, dass beim Einkauf im «Laden um die Ecke» viele Vorteile, auch finanzieller Natur liegen; nämlich:

- Ihr Einkauf braucht weniger Zeit!
- Die Super-Discount-Verlockung fällt weg, Sie kaufen weniger ein, nur das Nötige!
- Sie pflegen «Kommunikation» — den Schwatz über Probleme, die so nahe liegen wie das Detailgeschäft in Ihrem Quartier, bzw. Dorf.
- Sie ersparen sich Auto-, Tram-, Bahn- oder Bus-Spesen, zum Teil erkleckliche Beträge!
- Durch den Fussmarsch in den nahen Laden leisten Sie Ihrer Gesundheit gute Dienste.
- Sie schonen die Umwelt durch weniger Abgase.
- Sie gewährleisten eine dezentralisierte Versorgung in Krisenzeiten.

Lösen Sie deshalb als Versorgungsspezialist eine Signalwirkung aus in Ihrem Dorf, in Ihrem Quartier. Jetzt wär's besonders nötig!

Hannes Stricker